



Karibische Träume im Merengue Rhythmus

Gut 500 Jahre ist es her, als Kolumbus seinen Fuß zum ersten Mal auf den Boden der Dominikanischen Republik setzte. Aber bis heute erwartet den Besucher die gleiche Mischung aus faszinierenden Sandstränden, artenreicher Natur, kultureller Vielfalt und unbeschreiblich freundlichen Menschen. Und damit genau der Mix, der bereits vor einem halben Jahrtausend Kolumbus verzauberte.

▶ Olaf Tegtmeier

Kristallklares Wasser – farblich funkelnd irgendwo zwischen curaçablau und pfefferminzgrün – saftige Felder und traumhafte Sandstrände: Vor allem ihre atemberaubende Natur hat die Dominikanische Republik zu einem der begehrtesten Urlaubsziele der Gegenwart gemacht. Die schönsten Strandpassagen finden sich dabei sicherlich entlang der Halbinsel Samana, bei Puerto Plata, Sosua und Cabarete im Norden sowie Punta Cana im

Osten. Aber auch Robinson-Fanatiker kommen bis heute voll auf ihre Kosten: Rund um die Insel finden sich noch immer dutzende unberührter Strandoasen, die zum Besuch einladen. Charakteristisch: Die vielen kleinen Buchten, deren Sandstrände durch begrünte, ins Meer vorspringende Felsformationen abgeschlossen werden und die als überschaubares Idyll unsere Vorstellungen vom tropischen Paradies wohl am ehesten treffen.